Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf. für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 293. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 28. April 1890.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 28. April.

• **Vom Schlesischen Kaiser Wilhelm-Denkmal.** Vom Dinstag, den 29. d., an sind die im Obergeschoß des Schlesischen Museums ausgestellten Entwürfe zum Kaiser Wilhelm-Denkmal bis auf Weiteres dem Publikum zugänglich.

—d. **Versammlung von Schlossern und Maschinenbauern.** Am Sonntag Mittag fand im Liebich'schen Saale eine ziemlich gut besuchte Versammlung von Schlossern, Maschinenbauern und verwandten Berufsgenossen statt. Ein Herr Schütz sprach über die Nothwendigkeit des Zusammenschlusses der Arbeiter, um sich aus den „capitalistischen Fesseln" zu befreien. Gegenüber Löhnen von 16 bis 17 Pf. pro Stunde, wie sie auf der Oberschlesischen Bahn gezahlt würden, müßten auch die Schlosser, Maschinenbauer und verwandten Berufsgenossen in eine Organisation treten und Arbeiterblätter lesen, die sie über ihre Lage aufklärten. Ein Redner klagte sodann darüber, daß die Schlosser von der Bahn so wenig in der Versammlung vertreten seien. Wenn alle da wären, so müßten die Leute im Saale nicht Platz haben. Hierauf gelangte das Statut für den zu gründenden Fachverein für Schlosser, Maschinenbauer und verwandte Berufsgenossen zur Verlesung und Annahme. Danach ist Zweck des Vereins: die Interessen seiner Mitglieder zu wahren und möglichst günstige Lohn- und Arbeitsbedingungen auf gesetzlichem Wege nach Maßgabe des § 152 der Gewerbeordnung zu erlangen; ferner durch belehrende Vorträge und gesellige Zusammenkünfte seine Mitglieder zu unterhalten; Rechtsschutz zu gewähren in gewerblichen Streitigkeiten; Reisende zu unterstützen, sowie solche Collegen, welche wegen ihrer Thätigkeit für den Verein arbeitslos geworden sind. Nach § 12 des Statuts sollen tendenziöse Reden und Bemerkungen politischen Inhalts den Mitgliedern in den Versammlungen streng untersagt sein. Während einer Pause circulirten Listen zum Einzeichnen von Mitgliedern. In den Vorstand wurden sodann die Herren: Winkler (Vorsitzender), Jung (stellvertretender Vorsitzender), Thiel (erster Kassirer), Hoffmann (zweiter Kassirer) und Thomas (Schriftführer) gewählt. Als Fachorgan wurde die „Metallarbeiter-Zeitung" in Nürnberg empfohlen. Nach weiterer Mittheilung soll zu Pfingsten ein allgemeiner Metallarbeiter-Congreß in Weimar stattfinden. Einer Commission wurden die Vorbereitungen zur Beschickung desselben durch einen Delegirten übertragen. Schließlich erklärte sich die Versammlung anscheinend einstimmig dafür, Hüte nur in solchen Geschäften zu kaufen, welche in ihre Hüte die Arbeiter-Controlmarke eingeklebt haben.

ŏ **Beuthen a. O.,** 26. April. [Großer Mühlenbrand.] Wie bereits kurz gemeldet, ist die große, dem Oberamtmann Rietsch gehörige, an Herrn Kebelmann verpachtete Obermühle hierselbst in der vergangenen Nacht bis auf die Umfassungsmauern vollständig niedergebrannt. Ein Schornsteinfeger, welcher sich über die Oder setzen lassen wollte, bemerkte zuerst einen hellen Feuerschein in der obersten Etage der Mühle. Er rief sofort den Wächter, der die Bewohner der angrenzenden Wirthschaftsgebäude weckte und die Feuerwehr herbeirief. Ehe Löschhilfe herbeikam, hatte aber das entfesselte Element schon so schnell um sich gegriffen, daß auch die unteren Etagen lichterloh brannten. An eine Rettung der Obermühle war nicht zu denken. Das imposante Gebäude bildete ein einziges Flammenmeer — ein schaurig-schöner Anblick. Nach 2 Stunden lag die Mühle in Asche, die Mauern und Balken stürzten zusammen und begruben unter sich die Maschinen und Getreidevorräthe. Die Thätigkeit der von Beuthen und Umgegend herbeigeeilten Feuerwehren beschränkte sich allein auf die Rettung der angrenzenden Wohngebäude und der gefüllten Speicher, die glücklich erhalten blieben. Es sind 1000 Centner Getreide und große Futter- und Mehlvorräthe verbrannt. Die Gebäude sind dem Vernehmen nach mit 100 000 M., die Vorräthe mit 60 000 M. versichert. Die Entstehungsursache des Feuers ist nicht bekannt.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

△ **Berlin,** 28. April. Die gesammte Linien-Infanterie empfängt für den Friedensdienst als Seitengewehr demnächst wiederum das Modell 71.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Spandau, 27. April. In sämmtlichen Militärwerkstätten ist den Arbeitern angekündigt worden, daß jeder am 1. Mai ohne Urlaub oder erheblichen Grund Ausbleibende entlassen werde.

Kiel, 27. April. Prinz Heinrich ist heute gegen Mittag an Bord der Corvette „Irene" hier eingetroffen.

Dresden, 27. April. Die Verbände der Metall- und Holz-Industriellen in der Kreishauptmannschaft Dresden sind übereingekommen, alle Arbeiter, welche am 1. Mai feiern, zu entlassen und vor dem 15. Juni nicht wieder anzunehmen. Für diejenigen Arbeiter, welche am 1. Mai arbeiten, soll gegen etwaige Terrorisirung derselben der Schutz der Regierung erbeten werden.

Glauchau, 27. April. Die Arbeitgeber sämmtlicher Industriezweige haben beschlossen, die am 1. Mai feiernden Arbeiter als entlassen zu betrachten. Die Fabrikanten werden jedoch ihre Betriebe am 1. Mai nicht einstellen, sondern dieselben den einsichtigen Arbeitern offen halten. Dieser Beschluß wird in den Fabriken durch Anschlag veröffentlicht.

Darmstadt, 27. April. Der Kaiser, der Großherzog, der Erbgroßherzog, die Königin von England, die Prinzessin Heinrich von Preußen und die Prinzessinnen Alix und Beatrice machten heute Nachmittag 4½ Uhr in offenen Wagen eine Ausfahrt nach Dianaburg und kehrten von dort gegen 6 Uhr zurück; darauf wurde im Neuen Palais gemeinschaftlich der Thee eingenommen. — Die Prinzessin Heinrich von Preußen ist mit dem Prinzen Waldemar heute Abend 6¾ Uhr nach Kiel abgereist.

Darmstadt, 27. April. Die Königin Victoria empfing gestern die hier eingetroffene Deputation des ersten Garde-Dragoner-Regiments „Königin von Großbritannien und Irland" unter Führung des Obersten v. Kotze. Der Kaiser stellte die Herren der Königin vor. Heute Vormittag um 10 Uhr wohnte der Kaiser mit der Großherzoglichen Familie dem Gottesdienst in der Schloßkirche bei und machte sodann dem preußischen Gesandten von Thielmann einen Besuch.

Darmstadt, 27. April. Die Königin von England wohnte heute Vormittag dem Gottesdienste in der Capelle des Neuen Palais bei. Um 1 Uhr fand im Palais Familientafel statt. Se. Majestät der Kaiser machte Vormittags eine Spazierfahrt im Emilsgarten.

Cassel, 27. April. In einer Versammlung socialistischer Arbeiter wurde beschlossen, am 1. Mai die Arbeit nicht auszusetzen, dagegen am Abend eine Festlichkeit zu veranstalten.

Wien, 27. April. Die „Wiener Zeitung" veröffentlicht die Ernennung des Erzherzogs Franz Ferdinand Este zum Oberst-Inhaber des 19. Infanterie-Regiments, des Erzherzogs Karl Stephan zum Oberst-Inhaber des 8. und des Erzherzogs Eugen zum Oberst-Inhaber des 41. Infanterie-Regiments, ferner die Beförderung des österreichischen Landesvertheidigungsministers Grafen Welsersheimb und des ungarischen Landesvertheidigungsministers Frhrn. v. Fejervary zu Feldzeugmeistern. Weiter wird die Ernennung des Erzherzogs Franz Ferdinand Este zum Obersten des 9. Husaren-Regiments, des Erzherzogs Karl Stephan zum Linienschiffscapitän und des Erzherzogs Eugen zum Obersten und Commandeur des 100. Infanterie-Regiments bekannt gegeben.

Bellinzona, 27. April. Nachdem die Regierung des Cantons Tessin wegen der durch den Staatskassirer Scazziga verübten Veruntreuungen demissionirt hatte, wurde nunmehr die neue Regiernng eingesetzt. Dieselbe besteht aus den beiden bisherigen Mitgliedern Casella und Gianelli, zu denen Roß (ultramontan), Respini (ein Führer der Ultramontanen) und Bonzanigo (früher gemäßigt freisinnig) hinzugetreten sind. Pedrazzini und der Finanzdirector Regazzi sind nicht wieder gewählt worden.

Rom, 27. April. Das „Bulletin financier international" theilt mit, es habe sich unter der Führung Banca nazionale, der Banca generale und des Crédit mobilier eine italienische Gruppe mit dem deutschen Syndicat vereinigt, um künftige italienische Geschäfte durchzuführen. Um diese drei Hauptinstitute würden sich dann andere Privatbanken gruppiren, um an diesen Geschäften sich zu betheiligen.

Rom, 28. April. Eine vom Bunde römischer Arbeiter einberufene Versammlung von Delegirten der Arbeitervereine beschloß, am 1. Mai zu feiern.

Monza, 27. April. Eine Privat-Versammlung von 700 Arbeitern beschloß, am 1. Mai zu feiern und die Arbeitgeber hiervon zu verständigen.

Turin, 27. April. Die verbündeten Arbeitervereine Turin und Provinz Turin beschlossen, am 1. Mai nicht zu feiern, sondern Abends einen Umzug zu veranstalten mit Tafeln, worauf geschrieben steht: „Achtstündige Arbeitszeit, gerechte Lohnerhöhung".

Paris, 26. April. Das „Memorial diplomatique" theilt einen Brief des Königs von Dahome an den Präsidenten Carnot mit, in welchem der König sich darüber beklagt, daß er ohne Kriegserklärung von Frankreich angegriffen worden sei. Die Kaufleute von Wyddach habe er weggeführt, weil sie sich mit Politik beschäftigt hätten, obwohl sie keine Soldaten waren, er werde sie übrigens nicht mißhandeln, sondern nur als Geißel bis zum Ende des Krieges behalten.

Paris, 27. April. Der Präsident Carnot ist heute früh 7 Uhr hier eingetroffen und vom Minister des Innern Constans, sowie von dem Polizeipräfecten am Bahnhof empfangen worden. — Nach einer Meldung der Morgenblätter hätte der Generalrath der Rhonemündungen den Wunsch ausgesprochen, die Regierung möge sich etwaigen friedlichen Demonstrationen am 1. Mai nicht widersetzen, und die Kammern möchten sofort nach ihrem Wiederzusammentritt den achtstündigen Arbeitstag votiren. Der Präfect hätte gegen diesen Beschluß Vorbehalte gemacht.

Paris, 27. April. Bei den Pariser Municipalrathswahlen wurden gewählt: 8 Conservative, 12 Republikaner und 1 Boulangist. Es sind 59 Stichwahlen erforderlich, davon 42 Republikaner, 4 Conservative, 13 Boulangisten. Bei der Deputirtenwahl in Correze wurde der Republikaner Delpeuch mit 8118 Stimmen gewählt. Der Boulangist Bacher erhielt 8018 Stimmen. In Cusse, Yonne und Charente sind Stichwahlen erforderlich.

London, 26. April. Stanley ist in Begleitung von Dr. Parke, Sir William Mackinnon und Sir Francis de Winton Abends zum Besuche des Prinzen von Wales nach Sandringham abgereist, wo er bis Montag zu bleiben gedenkt.

London, 26. April. Bei dem heutigen Jahres-Bankett der Civil-Beamten, welchem General Wolseley präsidirte, erklärte derselbe in seiner Rede den Gedanken für lächerlich, daß im Falle einer Niederlage der englischen Flotte England gezwungen wäre, sich zu ergeben, und sagte, stets seien für acht Monate hinreichend Lebensmittel im Lande, und außerdem sei es unmöglich, alle Häfen gegen Zufuhren zu blockiren.

London, 27. April. Der von dem Generalconsul in Kairo, Sir Evelyn Baring, erstattete, dem Parlamente zugegangene, vom 20. Februar datirte Finanzbericht sagt: Das Jahr 1889 sei vom finanziellen Gesichtspunkte aus betrachtet das befriedigendste Jahr in der Geschichte Egyptens. Aber um die fortschreitende Entwickelung Egyptens zu sichern, sei es nöthig, daß die englische Occupation und der vorherrschende Einfluß der englischen Regierung, welche von der Anwesenheit der Occupationsarmee abhängig seien, aufrecht erhalten würden. In dem Bericht wird die Weigerung Frankreichs, der Conversion der egyptischen Schuld zuzustimmen, als nicht nur für die Interessen der egyptischen Steuerzahler, sondern auch der Bondsinhaber nachtheilig bedauert.

London, 27. April. Das „Bureau Reuter" erfährt, die in mehreren Zeitungen enthaltene Nachricht, die Pforte hätte Rustem instruirt, mit der englischen Regierung Verhandlungen wegen der Räumung Egyptens oder irgend welchen Theiles desselben einzuleiten, entbehre der Begründung. — Die gegenwärtig zwischen der ottomanischen Botschaft hierselbst und dem britischen Minister des Aeußern ausgetauschte Correspondenz beziehe sich lediglich auf laufende Geschäfte.

Dublin, 28. April. Der Strike der Eisenbahnbediensteten der Südbahn und Westbahn dauert fort. Der Betrieb der Linie Killarney Fermoy ruht beinahe vollständig; daselbst wird Mangel an Lebensmitteln und Kohlen befürchtet. In Limerick wurde der Betrieb am Sonntag gänzlich eingestellt.

Konstantinopel, 27. April. Der „Agence de Constantinople" zufolge theilte der Finanzminister Agob Pascha dem Präsidenten der Staatsschulden mit, daß der Sultan mittelst Irade die Conversion genehmigt hat.

Sofia, 27. April. Die „Agence Balcanique" dementirt die Belgrader Nachricht von dem Einfall bulgarischer Flüchtlinge in den District Widdin. Zwar seien bulgarische Flüchtlinge fortgesetzt thätig, doch herrsche längs der Grenze Ruhe. Die Behörden sind sehr wachsam.

Athen, 26. April. Ein Decret versetzt den General Baltinos, Commandeur des Thessalischen Armeecorps, sowie acht andere Offiziere wegen Theilnahme an der Bewegung in Larissa im vergangenen Februar in Nichtactivität.

Newyork, 27. April. Nach einem Telegramm aus Rio de Janeiro ist die im Cabinet bestandene Meinungsdifferenz wieder ausgeglichen und behalten der Finanzminister Barboza und der Minister des Aeußern Bocajura ihre Portefeuilles.

Breslau. Wasserstand.

27. April. O.-P. 5 m 3 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m 10 cm über 0.
28. April O.-P. 5 m 10 cm. M.-P. 3 m 87 cm. U.-P. — m 23 cm über 0.

Handels-Zeitung.

• **Zur Frage der Gründerrechte.** Das neue Actiengesetz hat bekanntlich die Gründerrechte beseitigt. Wohl aber bestehen dieselben noch, soweit sie nicht durch private Verständigung abgelöst wurden, für eine Reihe von Banken und Gesellschaften, die vor Erlass des neuen Gesetzes errichtet worden sind. Es ist nun die Frage entstanden, ob unter der Herrschaft des neuen Gesetzes solche ältere Gründervorrechte noch Geltung haben. Das Oberlandesgericht in Mannheim hat nun, nach der „Frankf. Ztg.", festgestellt, dass die sog. Gründerrechte für den Fall der Erhöhung des Grundcapitals einer Actiengesellschaft nicht mehr zu Recht bestehen und demnach nicht mehr geltend gemacht werden können.

• **Tivoli-Brauerei.** Die englischen Gründer, an welche die Fürstenwalder Brauerei mit 2 100 000 M. zur Abnahme ultimo April oder Zahlung eines Reugeldes von 20 000 M. verkauft war, sind nach einem Berliner Blatte gegen Zahlung des Reugelds von dem Verkauf zurückgetreten. Das Etablissement verbleibt somit im Besitz der Tivoli-Gesellschaft in Berlin.

• **Actien-Bau-Verein Unter den Linden in Berlin.** Wie uns mitgetheilt wird, sind laut Verfügung des Königl. Amts-Gerichts I vom 23. April nunmehr die Beschlüsse der ordentlichen Generalversammlung des Actien-Bau-Vereins Unter den Linden zur Eintragung gelangt. Dieselben gingen dahin, den Aufsichtsrath zu ermächtigen, die Stamm-Actien des Vereins in Prioritäts-Actien umwandeln zu dürfen. Mit der Umwandlung der Actien in Prioritäts-Actien dürfte demnächst vorgegangen werden.

Concurs-Eröffnungen.

Getreidehändler und Gutsbesitzer Johann August Lelanz in Wadits bei Bautzen. — Kaufmann Georg London in Erfurt. — Firma Edwin Krämer in Leipzig. — Firma Emil Baumann in Lübeck. — Kaufmann Franz August Hertel in Saalfeld. — Kaufmann Emil Tegge in Schlawe. — Handschuhhändler Ernst Wilhelm Arthur Geller in Zwickau.

Schlesien: Kaufmann Robert Rauth in Rawitsch, Verwalter Kaufmann Hermann Putzke, Anmeldefrist 27. Mai.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Firma Hanke u. Schnutenhaus hier, Gesellschafter sind die Kaufleute Otto Hanke und Albrecht Schnutenhaus.

Procura gelöscht: Richard Juncker hier für die Breslauer Disconto-Bank. — Berthold Schreiber für die Firma Berliner 3 Mark-Bazar P. Schreiber hier.

Marktberichte.

○ **Breslau.** 28. April, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen etwas fester, bei ausreichendem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen bei stärkerem Angebot fester, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,20—18.40—18.80 Mk., gelber 17.10—18,30—18,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 15,20—16,00 bis 16,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kigr. 15,50—16,20—17,30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 15,40—16,10 Mark.

Mais schwach gefragt, per 100 Kilogr. 11,50—12—13 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16.60—17,00—18.00 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15.00—16,00—17,00 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 12,50 bis 13.50—15,50 Mark, blaue 11,50—12,50—14,50 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 16—17—18 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen matter, per 100 Kilogramm schles. 12½—13,00 Mark. fremder 12,00—12,50 Mk.

Leinkuchen schwach gefragt, per 100 Klgr. schles. 14,50—15,00 Mark. fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen ruhig, per 100 Klgr. 11,50—12,00 M.

Mehl mehr beachtet, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26.50—27,00 M., Hausbacken 25,25—25,75 Mark, Roggen-Futtermehl 10,80—11,20 Mark. Weizenkleie 9.60—10 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,20—3,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—38,00 Mark.

Magdeburg, 25. April. Im Wurzel-Geschäft hat sich gegen die Vorwoche in den Preisen nichts verändert. Gewaschene Cichorien 12,00—12,25 M., ungewaschene 11 M. für 100 Klgr., gewaschene Rüben 11,25—11,50 M., ungewaschene 11 M. für 100 Klgr.

Hamburg, 25. April. [Chile-Salpeter.] Notirungen der Makler-Vereinigung. Preise: Loco 7,90 M., aus Schiffen zu erwarten: im Mai 7,80 Mark, Septbr.-Octbr. 8 M., Febr.-März 1891 8,50 Mark. — Tendenz: Ruhig.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Hamburg, 27. April. Der heutige Privatverkehr war schwächer auf locale Abgaben, Creditactien 252, 50. Disconto-Commandit-Antheile 212, 37. Dynamit Trust-Actien begehrt auf Nachricht des Militär-Wochenblatt 147, 50. Lübeck-Büchener 177, —. Marienburg-Mlawkaer 63, —. Ostpreussische Südbahn 91, 50. Mainzer 119, —. Franzosen 458, —. Lombarden 251. Laurahütte 134, 62.

Paris, 26. April. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 73, 25. 5% priv. türk. Obligationen 499, 50. Banque ottomane 560, —. Banque de Paris 785, —. Banque d'escompte 517, 50. Credit foncier 1331, 25. Credit mobilier 458, 75. Panama-Kanal-Actien 55, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 44, —. Rio Tinto 416. 80. Suezkanal-Actien 2298, 75. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{9}{16}$ Wechsel auf London kurz 25, 14½. 3% Rente 88. 95. 4% unific. Egypter 486. 25. 4% Spanier äussere Anl. 73. Meridional-Actien 680, —. Cheques auf London 25. 16. Comptoir d'escompte neue 613, 75. 4% Russen de 1889 95, —. Ruhig. Robinson 70. 62.

London, 26. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $72\frac{7}{8}$. 5% privil. Egypter 103. 4% unif. Egypter $96\frac{1}{4}$. 3% garant. Egypter $100\frac{3}{4}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $96\frac{1}{4}$. Ottomanbank $12\frac{3}{8}$. Suezactien $91\frac{1}{2}$. Canada Pacific $77\frac{7}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols 98. Platzdiscont $1\frac{3}{4}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen 97. De Beers Actien neue $16\frac{1}{4}$. Rio Tinto $16\frac{5}{8}$. Rubinen-Actien $\frac{3}{8}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $96\frac{1}{4}$. Silber 48 nom. Fest.

Frankfurt a. M., 26. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $253\frac{1}{4}$. Franzosen $183\frac{7}{8}$. Lombarden $100\frac{3}{8}$. Galizier $165\frac{3}{4}$. Egypter 96, 10. 4% Ungarische Goldrente 87, 90.

Gotthardbahn 160. 70. Disconto-Commandit 213, —. Dresdener Bank 142, 40. Gelsenkirchen 160, 80. Lübeck-Büchen —, —. Berliner Handelsgesellschaft —. Laurahütte —. Still.

Frankfurt a. M., 26. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 355. Pariser Wechsel 80. 925. Wiener Wechsel 171. 65. Reichsanleihe 106, 90. Oesterr. Silberrente 76. 40. Oest. Papierrente 76. 20. 5% Papierrente 87. —. 4% Goldrente 94, 20. 1860er Loose 120, 50. Ungar. 4% Goldrente 87, 80. Italiener 93. 30. 1880er Russen 95. 20. II. Orient-Anl. 70, —. III. Orient-Anleihe 69. 90. 5% Spanier 73. 10. Unific. Egypter 96, —. Conv. Türken 18. 40. 3% Portug. Staatsanleihe 62. 90. 5% serb. Rente 84, 10. Serb. Tabaksrente 84. 50. 5% amort. Rumänen 98, 40. 6% cons. Mexik. Anl. 95. —. Böhm. Westbahn 276 1/2. Böhm. Nordbahn 177 3/8. Central Pacific 111, 90. Franzosen 184. Galizier 165 1/2. Gotthardbahn 160, 60. Hess. Ludwigsbahn 118, 90. Lombarden 100 7/8. Lübeck-Büchener 177, 10. Nordwestbahn 174. Creditactien 252 3/4. Darmstädter Bank 154, 20. Mitteld. Creditbank 109. —. Reichsbank 138. 10. Disconto-Commandit 213. —. Dresdener Bank 142. 10. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 143. 30. 4% griechische Monopol-Anleihe 77, 50. 4 1/2% Portugiesen 94, 30. Siemens Glasindustrie 152. 80. La Veloce 89, 80. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) —, —. Fest.

Privatdiscont 3 1/4%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 253. Franzosen 184 1/4. Galizier 165 1/4. Lombarden 100 7/8. Egypter 96, —. Disc.-Commandit 212, 80. Gelsenkirchen —, —.

Hamburg. 26. April. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss 4% Consols 106. 70. Silberrente 76, 30. Oesterr. Goldrente 94. 20. Ungar. 4% Goldrente 87, 90. 1860er Loose 120, 50. Italienische Rente 93, 10. Creditactien 252, 75. Franzosen 458, —. Lombarden 251. 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 93, 70. 1883er Russen 107. 50. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 67, 90. III. Orient-Anleihe 67, 80. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 157, —. Deutsche Bank 160. —. Disc.-Commandit 212. 70. Dresd. Bank —, —. Nationalbank für Deutschl. 126, 50. H. Commerzbank 129. 50. Nordd. Bank 164. 70. Lübeck-Büchener Eisenbahn 177, —. Marienb.-Mlawka 62, 90. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 91. 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 134. 30. Nordd. Jute-Spinnerei 133. 50. A.-C. Guano-Werke 142. 70. Privatdiscont 3%. Hamb. Packetfahrt-Actien 134, 25. Dyn.-Trust-Actien 145, 25. Behauptet.

Amsterdam. 26. April. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 74 5/8, do. Februar-August verzl. 74 5/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 75, do. April-October verzinsl. 75 1/2. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 86 7/8. 5% Russen von 1877 —. —, Russ. grosse Eisenbahnen 119 1/2. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken 18 1/4. 3 1/2% holländ. Anleihe 102 1/4. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 112 1/4. Marknoten 59. 10. Russische Zollcoupons 191 3/4. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 26. April, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 90, 00, russ. II. Orientanleihe 100 1/4, do. III. Orientanleihe 100 3/8, do. Bank für auswärtigen Handel 258, Petersburger Disconto-Bank 617. Warschauer Disconto-Bank 292. Petersburger internat. Bank 498, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 143 1/4, Grosse russ. Eisenbahn 226, Russ. Südwestbahn-Actien 107 1/4.

Liverpool, 26. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Fest. Tagesimport 4000 B.

Liverpool, 26. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferungen stetig.

Liverpool, 26. April, Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: April 6 7/16 Werth, April-Mai 6 7/16 do., Mai-Juni 6 7/16 Käuferpreis, Juni-Juli 6 15/32 Verkäuferpreis, Juli-August 6 31/64 do., August-Septbr. 6 29/64 do., Septbr.-October 6 3/32 do., October-Novbr. 5 31/32 do., Novbr.-Decbr. 5 59/64 d. do.

Pernam fair 6 1/2, Ceara fair 6 1/2, Ceara good fair 6 11/16.

Newyork, 26. April, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 11 15/16, do. in New-Orleans 11 9/16. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 20 Gd., do. in Philadelphia 7, 20 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 30, do. Pipe line Certificate per Mai 84 1/2. Fest. Schmalz loco 6, 67, do. (Rohe & Brothers) 7, 00. Zucker (Fair refining Muscovados) 5. Mais (New) 41 3/4. Rother Winterweizen loco 98 3/4. Kaffee (Fair Rio) 20 nominell. Mehl 2 D. 80 C. Getreidefracht 1 1/2. Kupfer pr. Mai 14, 40. Weizen per April 97, per Mai 96 1/4, per Juni 94 1/4. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per Mai 16, 80, per Juli 16, 57.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 9976078 Doll. gegen 13231368 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 885723 Doll. gegen 3097927 Doll. in der Vorwoche.

Newyork, 25. April. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 20000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 28000 B., Ausfuhr nach dem Continent 23000 B., Vorrath 264000 B.

Wien, 26. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 94 Gd.. 8, 96 Br., per Herbst 8, 03 Gd.. 8, 05 Br. Roggen per Frühjahr 8. 52 Gd., 8, 54 Br.. per Herbst 6, 74 Gd.. 6. 76 Br. Mais per Mai-Juni 5, 20 Gd.. 5. 22 Br., per Juli-August 5, 30 Gd., 5, 32 Br. Hafer per Frühjahr 8, 80 Gd., 8, 82 Br., per Herbst 6, 38 Gd.. 6, 40 Br.

Pest, 26. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 8, 83 Gd., 8, 85 Br., per Mai-Juni 8, 58 Gd., 8, 60 Br., per Herbst 7, 70 Gd., 7, 72 Br. Hafer per Frühjahr 8. 65 Gd.. 8, 70 Br., per Herbst 5, 97 Gd., 5, 99 Br. Neuer Mais 4, 90 Gd., 4, 92 Br., per Juli-August 5, 06 Gd., 5, 08 Br. Kohlraps per August-Decbr. 12 7/8 à 13. — Wetter: Trübe.

Paris. 26. April. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig. per April 25. 10, per Mai 25. 10. per Mai-August 24. 80, per September-December 23. 80. Roggen ruhig, per April 15, 75, per Septbr.-Decbr. 14, 75. Mehl ruhig, per April 55. 50. per Mai 54, 30. per Mai-August 54, 40, per Septbr.-Decbr. 54. 00. Rüböl träge, per April 70, 50, per Mai 70, 50, per Mai-August 70, 50, per September-December 69, 25. Spiritus matt, per April 36, 00. per Mai 36, 50, per Mai-August 37, 25. per Septbr.-Decbr. 38. 25. — Wetter: Veränderlich.

London. 26. April. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

Amsterdam. 26. April. Nachm. Bancazinn 56.

Antwerpen. 26. April. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste unverändert.

Antwerpen, 26. April. Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 16 7/8 bez., 17 Br., per April 16 7/8 Br., per Mai 16 7/8 Br., per Septbr.-Decbr. 17 3/8 Br. Steigend.

Hamburg, 26. April. Nachm. Petroleum fest, standard white loco 6. 80 Br., per August-Decbr. 7, 15 Br. — Wetter: Veränderlich.

Bremen. 26. April. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 6. 80 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 26., 27.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 11°.4	+ 8°.9	+ 7°.3
Luftdruck bei 0° (mm)	740.2	742.2	742.6
Dunstdruck (mm)	7.1	6.8	7.2
Dunstsättigung (pCt.)	71	80	94
Wind (0—6)	S. 1.	S. 1.	still.
Wetter	bedeckt.	bewölkt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			6,10

Gestern Nachmittag und Nachts Regen.

April 27., 28.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 10°,0	+ 9°,7	+ 8°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	744,7	746,8	749,3
Dunstdruck (mm)	6,6	6,5	6,9
Dunstsättigung (pCt.)	72	73	86
Wind (0—6)	SW. 2.	still.	SO. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,80.

Gestern Vormittag Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 26. April 1890.

Gold. Silber und Banknoten.

	Cours vom 25.	vom 26.
20 Frcs.-Stücke	16,19 bzG	16,18 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,365 bz	20,34 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,50 bz	172,10 bzG
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	224,55 bz	226,00 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,60 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Deutsche Reichs Anleihe	4	1/4 1/10	107,10 B	107,10 B
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch	101,40 B	101,50 bzG
Preuss. Consols	4	vsch	106,30 G	106,40 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	101,60 B	101,60 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.30 G	101,30 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	100,00 B
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	99,80 bzG	99,75 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,30 bzG	101,40 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,60 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,70 B	98,70 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,10 bz	103,20 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,40 B	103,20 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	90.40 B	90,40 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,40 B	100,25 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,40 G	93,75 bz

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,10 bz	98,10 bz
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	94,00 G	94,00 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,10 bzG	101,00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.50 bz	101,50 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,00 bz	97,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,90 G	103,90 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,60 G	105,60 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	99,30 ebzG	99,75 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	91,50 B	92,50 B
dto. dto. I. neue (gar.)	4	1/1 1/7	97,25 bzG	98,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 G	113,90 B
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,25 bzG	106,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106.25 bzG	106,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,90 G	114,90 G
dto. dto.	4	vsch.	100,75 G	100,80 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,25 bz	101,25 bzG
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	97,20 B	97,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,20 B	97,20 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,50 G	116,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	111,00 B
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,25 bzB	101,30 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,10 bzG	98,20 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,00 bzG	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,75 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,90 B	97,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	86,90 B	87,00 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	88,90 G	— —
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	75,50 bz	76.00 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/5 1/11	96,70 bzG	96,50 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/6 1/12	111,10 G	111,10 G
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	100,70 G	100,50 G
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	102,20 bzG	100,00 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	96,10 G	96,80 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u 1	97,80 bz	97,75 G
dto.	4 1/2	20/6 u 12	— —	102,10 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93,25 bzG	93,00 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	77,70 bzG	77,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	74,20 bzG	74,20 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,40 bz	93,40 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,90 B	97,00 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,00 bzG	94,10 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	76,10 G	76,40 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	86,90 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	76,25 bz	76,40 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	65,70 bz	65,90 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	61,60 bz	61,75 bzG
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	94,10 G	94,30 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	104,00 B	103,90 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,40 G	98,50 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bzG	101,70 G
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,50 bz	85,50 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	95,40 G	95,50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,50 bz	110,00 bz
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl	96,60 bzG	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl	95,50 bz	95,60 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl	95,00 bz	95,10 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	69,90 bz	70,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	69,75 bz	70,40 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	60,75 bz
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	99,60 G	100,00 ebzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,25 bz	86,25 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	— —	— —
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	83,00 bzB	87,75 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102,75 bz	102,90 ebzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,40 bzG	84,40 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,25 bz	86,50 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	87,90 bzG	87,60 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	86,10 G	86,40 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	87,90 bz	87,90 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	100,80 G	100,80 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	84,90 bz	85,00 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	141,90 B	141,80 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143,50 bz	143,75 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,75 bz	42,75 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	104,70 bzG	104,75 bz
Bukarester Loose	—	—	48,00 B	48,25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	139,75 bz	139,60 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	141,25 bz	141,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	59,25 bz	59,60 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	113,90 bz	114,00 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	109.25 bz	109,25 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	142,90 B	142,60 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	333,75 bz	334,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose.	3 1/2	1/4	135,00 B	134,60 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,10 bz	18,30 bzB
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,00 B	132,50 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,70 bz	27,60 B
Oesterr. (Credit) von 1858.	—	—	328,40 bz	327,10 bz
dto. Loose von 1860.	5	1/5 1/11	120,25 bzG	120,60 bz
dto. dto. von 1864	—	—	311,40 bz	311,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,90 bz	131,60 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	164,50 bz	165,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,80 G	104,50 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864.	5	1/1 1/7	— —	161.00 bzG
dto. dto. von 1866.	5	1/3 1/9	150,00 G	152,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	83,60 bz	82,75 B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	78,60 bz	78,40 bz
Ungarische Loose	—	—	248,60 bz	248,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Breslau-Warschau	2 1/4	—	1/1	58.75 bz	59,00 B
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	112,75 bzG	112,75 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	112,50 bzG	112,25 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	114,80 bzG	115,00 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	112,00 bzG	112,30 G
Weimar-Gera	3 1/3	—	1/1	97,25 bzG	97,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Aachen-Mastricht	2 3/8	—	1/1	74,40 bzG	74,40 bz
Dortmund-Enschede	3 1/4	3 3/4	1/1	89,60 bzG	89.90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42,60 G	42,75 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	4 1/2	1/2	1/1	78,00 bz	76,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9 7/8	—	1/4 1/10	226,50 bzG	226,75 bz
Lübeck-Büchen	7 1/2	7 3/4	1/1	180,40 bz	180,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/2	4 2/3	1/1	122,70 bz	123,90 bzG
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	66,90 bz	66,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6 1/4	—	1/1	168,30 bzG	168,30 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,90 bzB	101,80 bz
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	71,50 G	72,00 bzG
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	95,75 bz	95,75 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,00 B	23,90 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	191,75 bz	191,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	82,25 bz	— —
Gotthardbahn	6	—	1/1	— —	— —
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102,10 bz	102,10 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	68,75 bz	68,50 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	99,10 G	99,20 bz
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	136,25 bz
Ital. Mittelmeer-Eisb	5 1/2	—	1/7	108,00 bzG	108,00 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	— —	66,00 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	92,90 bz	— —
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	61.40 bz	61,40 bz
Oest. Nordwestbahn	4 1/4	4 5/8	1/1	86,80 G	86,80 bz
dto. (Elbthalbahn).	5	5 1/4	1/1	97,00 G	— —
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	51,70 bz	51,75 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	27.40 bz	27,60 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	73,60 G	73,25 bz
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	126,00 bzG	126,25 bz
Russ. Südwestbahn.	6,94	—	1/1	74,50 bz	75,20 bz
Schweizer Centralbh.	6 3/5	—	1/1	— —	— —
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn.	4 1/4	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	40,40 bz	40,10 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	70,10 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	196,50 G	197,30 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/10	100,00 bz	100,00 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,10 G
Sardinische	4	1/1 1/7	85,60 bz	85,60 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101,00 B	101,00 B
Dux-Bodenbach	5	1/1 1/7	90,10 G	90,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,20 G	107,50 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,50 ebzB	101,60 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85,60 G	85,60 G
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	57,20 bz	57,20 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,30 G	98,30 G
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	78,90 G	78,90 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70,50 G	70,60 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,00 G	77,25 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	62,75 G	62,90 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,60 B	82,30 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,20 bzG	81,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,50 G	100,50 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,30 G	92,40 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90,60 G	91,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88,30 G	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	82,30 G	82,30 bzG
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,70 B	100,50 bz
Südosterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64,20 bzB	64.20 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,90 G	104,00 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,00 B	98,10 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,50 G	86,60 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,10 G
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	82,25 bzB	82,50 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,30 bz	98,20 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	99,40 bzG	99,50 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,50 bzB	91.75 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	66,50 G	67,50 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,70 bzG	93,00 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,70 B	100,70 B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,30 G	86,30 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	94,00 bz	94,50 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,00 bz	91,30 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,70 G	101,75 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,80 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,80 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,80 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,80 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 B
Wladikawkas	4	1/1 1/7	91,80 G	92,00 bzG
Transkaukasische	3	15/3 u 12	77,40 ebzG	77,40 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92,10 G	92,30 B
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62,00 G	62,00 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	107,00 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	109,50 G	110,25 B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,10 G	90,00 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,50 G	100,75 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,40 B	— —
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	88,00 bzG	88,50 B
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	109,50 B	109,30 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	96,80 bz	96,90 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,50 B	113,40 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,00 B	110,00 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,00 G	98,30 B

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3 2/3	2 1/3	1/1	69,50 bzG	69,10 bzG
Berliner Kassenver.	5 1/3	6	1/1	133,25 bzG	134,40 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	157,00 bzG	157,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St. 308,00 bz	p.St. 308,00 ebzG
Breslauer Discontob.	6 1/2	7	1/1	107,50 bz	107,10 bz
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	105,50 bz	106,25 bzG
Darmstädter Bank	9	10 1/2	1/1	155,00 bz	154,30 bz
Deutsche Bank	9	10	1/1	160,25 B	159,90 bz
dto. Genossensch.	7 1/2	8	1/1	128,50 B	128,50 bzB
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/4	1/1	112,10 G	112,50 bzB
Disconto-Command.	12	14	1/1	213,50 bzG	213.00 bzG
Dresdener Bank	9	11	1/1	143,00 bzG	142,75 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	85,00 bzG	84,75 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	92,90 bz	93,25 ebzB
Hannoversche Bank	4 1/2	5	1/1	115,70 B	115,60 bzG
Internationale Bank	—	8	1/1	113,50 bzG	113,00 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/2	201,00 bzG	201,00 G
dto. Disconto.	0	0	1/1	— —	9,75 G
Luxemburger Bank.	7 1/2	8	1/1	141,10 B	141,10 B
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	109,10 bz	109,10 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	126,00 bz	125,75 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	165,10 bz	165,10 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	86,00 bzB	86,00 bzG
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	— —	175,30 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	13,10 G	13,10 G
dto. conv. neue	—	—	1/1	86,10 bz	86,10 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	6	1/1	114,75 bzB	114,40 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/2	6 1/2	1/1	120,25 bzG	120,80 bz
dto. Centr.-Bod. 50%	9 1/2	10	1/1	155,00 G	154,30 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	113,25 G	113,25 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	128,00 G	128,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	121,75 bzG	121,75 G
dto. von 1890	—	—	1/1	121,50 G	121,50 G
Reichsbank	5 2/5	7	1/1 1/7	138,30 bzB	138,30 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	74,10 bzG	71,70 bzB
Sächsische Bank	4 1/6	5	1/1	113,10 G	113,25 G
Schles. Bankverein.	7	8	1/1	122,25 bzG	121,90 bzB

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.) Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	206,00 bzG	205,00 bz
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	— —	95,00 bzG
Archimedes	10	—	1/7	135,10 G	135,00 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/4	12 1/2	1/1	257,25 bzG	257,50 G
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	— —	— —
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	135,00 bzG	135,50 G
Bismarckhütte	14	—	1/7	209,00 bzG	208,00 G
Bochum. Gussstahl.	12 1/2	—	1/7	165,50 bzG	164,00 ebzB
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	52,00 G	52,00 bz
dto. Oelfabrik	5 3/4	—	1/6	89,00 bzG	90,00 bzG
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	140,75 G	141,25 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	160,50 bzG	162,00 bzG
Brüxer Kohlenbau.	6 1/2	7	1/1	96,75 bzG	97,00 bzG
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	81,20 bzG	81,25 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	88,10 bzG	87,10 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	98,25 bzG	100,25 G
Elekt. Glühl. Seel	12 1/2	0	1/1	50,60 bzG	52,25 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	6 1/2	1/1	100,10 bzG	100,10 bzG
Façonschm. 5% St. Pr	5	—	1/1	219,00 G	219,25 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	141,00 bzB	140,50 G
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	12	10	1/1	124,50 G	125,00 bzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	162,60 G	163,25 bz
Gruson-Werk	10	—	1/7	149,50 bz	148,75 bz
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	195,25 bzG	194,00 bz
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	161,50 B	159,00 B
Hörder Hütten	0	—	1/7	31,50 G	31,50 G
dto. dto. conv.	1	—	1/7	56,00 bzG	54,60 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	103,30 bzG	103,30 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	47,00 bzG	46,25 G
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	130,00 bzG	130,00 bzG
Kramsta Schles. L.	7 2/3	—	1/9	139,40 bz	139 50 bz
Lauchhammer conv	10	—	1/7	147,50 bzG	148,75 bzG
Laurahütte	6 1/2	—	1/7	137,90 bz	136,00 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	117,00 bzG	116,80 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	8 1/2	1/5	149,90 bz	151,60 bzG
Nordd. Lloyd	12	11 1/4	1/1	168,60 bz	168,80 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	5 1/2	6	1/1	98,00 bzG	96,75 B
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	167,00 bzG	166,50 G
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	124,40 bz	124,50 bzB
Oppelner Cement	6	7	1/1	114,00 bzG	114,00 B
Pongs'sche Spinnerei	—	8	1/1	111,25 bzG	110,00 bzB
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	165,10 G	165,10 G
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/9	74,50 bz	76,00 bz
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	111,10 bzG	111,25 bzG
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	115,00 B	115,00 B
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	110,00 bzG	109,75 bzG
Schering	18	18	1/1	— —	— —
Schles. Dampf.-C.	8 1/2	7	1/1	116,50 B	116,50 B
dto. Gas-A.-G.	6 1/3	6 2/3	1/1	109,75 G	109,75 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	59,00 bzG	58,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	18 1/2	14 1/2	1/1	145,00 bz	145,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	179,20 bz	180,80 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	9	13	1/1	179,00 bz	180,00 bzG
Schönen. Schlossbr.	12	—	1/10	— —	250,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/2	225,00 bzG	225,00 G
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	78,00 bz	78,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	120,00 bz	123,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	33 1/3	1/1	2025 B	2025 B
Obligationen.	Rückzahlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	102,75 B	102,75 B
Redenhütte 6%	115		vrtlj	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 25.	vom 26.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	— —	168,95 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,25 B
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	80,85 B
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,35 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,26 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,90 bz
New-York vista.	5	— —	417,25 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	223,50 bz	225,30 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	221,75 bz	223,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,30 bz	171,65 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,70 bz	170,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,70 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,65 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	224,75 bz	225,70 bz

Reichsbank 4% — Lombard 5%. Privatdiscont 2 3/4% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per April.	Per Mai.
Disconto-Command.	212,50	— —
Dortmunder Union	86,00	— —
Laurahütte	135,25	— —
Oesterr. Credit	158,62	— —
Franzosen	92,50	— —
Lombarden	51,25	— —
Russische Noten	226,00	— —
Marienburg-Mlawka.	66,75	— —
Südpr. Ostbahn	95,62	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckler; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.